

St. Peters Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Mittwoch zu
Münster, East, und folgt bei Voraus-
zahlung:
für Canada . . . \$1.00
für andere Länder \$1.50
Anfangsnummern werden berechnet zu
50 Cents pro Zoll einjährig für die
erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für
nachfolgende Einrückungen.
Werbekosten werden zu 10 Cents pro
Zeile wöchentlich berechnet.
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00
pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erstklassige katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird unbeding-
t zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u. s. w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

St. Peters Bote,
the oldest German Catholic news-
paper in Canada, is published every
Wednesday at Muenster, Sask. It is
an excellent advertising medium.
SUBSCRIPTION \$1.00 per year, pay-
able in advance.
ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per
inch for first insertion, 25 cents per
inch for subsequent insertions. Read-
ing notices 10 cents per line. Dis-
play advertising \$1.00 per inch for
4 insertions, \$10.00 per inch for one
year. Discount on large contracts.
Legal Notices 12 cts. per line nonpa-
reil first insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuited to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Münster, East, Canada.

12. Jahrgang. No. 18. Münster, Sask., Mittwoch, den 16. Juni 1915. Fortlaufende No. 593.

Vom Weltkrieg.

Premier Asquith kündigte letzte Woche im britischen Unterhause an, daß die bisherigen britischen Verluste 258,069 Mann betragen. Die genaue Liste ist:

Offiziere	3,327	6,498	1,190
Soldaten	47,015	147,482	52,617
Insgesamt	50,342	153,980	53,747

Die Verluste der Marine und der in den Kolonien kämpfenden sind in diese Ziffern nicht eingeschlossen. Wie Herr T. J. McNamee von der Admiralität im Unterhause erklärte, beläuft sich die Zahl der getöteten britischen Marinesoldaten auf 6409. In diese Zahl sind aber die mit dem Schlachtschiff „Dulwark“ und dem Minenleger „Prinzess Irene“ untergegangenen Seesoldaten nicht mit eingeschlossen. Für ein Land wie Großbritannien, das doch bloß etwa 50 bis 60 Meilen Front auf dem westlichen Kriegsschauplatz besetzt hält, sind das ungeheure Verluste. Wie groß müssen da erst die Verluste der Franzosen und die der Russen sein! Man erinnert sich ja noch an die furchtbaren ununterbrochenen monatelangen Kämpfe an der Westfront im vorigen Jahre und dann an das gigantische Ringen in dem Karpathengebirge in diesem Jahre. Der furchtbare Umfang der Verluste in diesen Karpathen-Kämpfen und -Gefechten ist bereits des öfteren festgestellt worden. Der Widerstand, auf welchen die Russen bei ihrem Versuch eines Einbruchs in Ungarn stießen, ermöglichte es den verbündeten Oesterreichern und Deutschen, einen völlig neuen Aufmarsch zu vollziehen. In Westgalizien sammelte sich eine neue Armee an, zu der die Deutschen außerst starke Kontingente stellten u. welche unter dem Befehl des Generals von Madenjen die Bahulinie zwischen Tarnow-Jaroslau-Przemysl-Lemberg ist die Säuberung gesichert. Dann wird die südliche Front des Kriegsschauplatzes bedeutend verflacht und werden starke Streitkräfte der Oesterreicher frei. Ob gegen Warschau oder gegen Italien, das wird die Zukunft anzuweisen.

Besonders wichtige Befehle sind in den letzten acht Tagen nicht erfolgt. Die Russen haben Stanislaw verloren und an verschiedenen Punkten insgesamt etwa 50,000 Gefangene. Die Italiener wurden auf ihrem Vormarsche zum erstenmal von größeren oesterreichischen Truppenteilen aufgehalten. Sie verloren ihre Luftschiffe „Citta di Ferrara“. Deutsche Landboote, die ihre Tätigkeit fortsetzen, zerstörten zwei englische Torvedoboote. An der Westfront erzielten die Alliierten einige unbedeutende Vorteile.

Am 5. Juni wird aus Berlin gemeldet: „Wir waren gezwungen, den Turm der St. Martinus-Kirche in Ypern zu zerstören, da wir einen Beobachtungsposten der feindlichen Artillerie auf dem Kirchturm feststellten. Nördlich von Arras finden wieder lebhaftere Kämpfe statt. An der Sonzbe-Neuville-Front und weiter südlich haben die Franzosen wiederholt ausgedehnte Angriffe eingeleitet, welche stellenweise zu erbittertem Nahkampf führten. Sie erlitten überall schwere Verluste, ohne einen Vorteil zu gewinnen. Die Kämpfe im Fieslerwalde dauern an. In den Vogesen warfen

unser Fieger Bomben auf das Vorratzzentrum und die Bahnverbindung in Nemremont, sowie auf das Lager in Holmes. Kleinere Nachgefechte entwickelten sich im Fechtal bei Meyerall.“ — Paris meldet: Die Deutschen haben die Beschießung von Verdun wieder aufgenommen, bisher aber verhältnismäßig wenig Schaden anrichtet. Die Franzosen beschossen Metz. — Aus London wird berichtet: Eine mächtige deutsche Offensivarmee hat bei Ypern gegen die Briten eingegriffen. Von Pooge aus wird ein furchtliches Artilleriefeuer ausgeführt, das auf einen bevorstehenden Sturmangriff deuten läßt, um die britische Linie zu zerbrechen. — Wie die britische Admiralität bekanntgibt, hat letzte Nacht wieder ein Zepplin-Angriff auf die Ost- und Südküste Englands stattgefunden, doch wird gleichzeitig betont, daß derselbe nur wenige Menschenopfer forderte. — Nach den jüngsten deutschen Verlustlisten hat bei Ypern gegen die Briten ein Zepplin-Angriff auf die Ost- und Südküste Englands stattgefunden, doch wird gleichzeitig betont, daß derselbe nur wenige Menschenopfer forderte. — Nach den jüngsten deutschen Verlustlisten hat bei Ypern gegen die Briten ein Zepplin-Angriff auf die Ost- und Südküste Englands stattgefunden, doch wird gleichzeitig betont, daß derselbe nur wenige Menschenopfer forderte.

Die neueste Kriegsgeschichte der galizischen Festung Przemysl ist mit folgenden Daten und Gefechtsverläufe verknüpft: Mitte September v. J. erfolgte die erste Internierung seitens der Russen. Am 10. Oktober fand die Entsetzung statt. Am 11. November begann die zweite Belagerung. Am 22. März d. J. ereignete sich die Kapitulation. Am 1. Mai wurde die neue Offensiv der Ostrogermanen eröffnet. Am 24. Mai trat die Armee des Feldzeugmeisters Hallo und des Generals v. Böhm-Ermolli (Erzherzog Friedrich) südöstlich von der Festung ein; am 27. Mai erreichte die Armee Madenjen die Bahulinie zwischen Przemysl und Lemberg. Am 1. Juni werden die drei ersten Forts im Norden der Festung und am 2. zwei weitere genommen. Am 3. Juni kapitulieren die Russen.

Die militärische Bedeutung dieser Wiedereroberung der Festung liegt darin, daß sie wieder zu einem Stützpunkt und zu einem Sammelmittelpunkt wird, wichtig für den weiteren Verlauf der Operationen der verbündeten Armeen, welche sich gegen die galizische Hauptstadt Lemberg richten und die Säuberung ganz Galiziens vom Feind bezwecken. Im Besitz der ganz Nordgalizien durchquerenden Bahn Krakau-Tarnow-Jaroslau-Przemysl-Lemberg ist die Säuberung gesichert. Dann wird die südliche Front des Kriegsschauplatzes bedeutend verflacht und werden starke Streitkräfte der Oesterreicher frei. Ob gegen Warschau oder gegen Italien, das wird die Zukunft anzuweisen.

Am 6. Juni werden aus London folgende Dampfer als neueste Opfer der deutschen Landboote gemeldet: Britischer Dampfer „Dagberu“ auf der Höhe der Insel Fair; britischer Schooner „Melogemaru“ von Glasgow; ferner die kleinen Fischdampfer „Gase Hound“, „Curlew“, „Wardow“ und „Berlimon“, letztere sämtlich auf der Höhe von Peterhead. Kein Menschenleben ging verloren.

Am 7. Juni gab das deutsche Kriegsministerium folgende Erklärung aus: „Am Westen haben die Franzosen ihre Angriffe auf die südlichen Abhänge der Vorette-Hügel gestern während des Nachmittags und Abends erneuert. Diese brauchen jedoch unter unserem Feuer vollständig zusammen. Weitere Versuche zur Ausführung von Angriffen während der Nacht wurden gleich beim Beginn zu nichte gemacht. Der Feind griff heute vormittag erfolglos südlich von Hebuterne während der Nacht wurden gleich beim Beginn zu nichte gemacht. Die Schlacht ist bis jetzt noch nicht zum Abschluß gekommen. Ein französischer Angriff, der sich über eine große Front bei Moulin-Souzouvent, nordöstlich von Soissons, ausdehnte, wurde auf dem größten Teil sofort zurückgeschlagen. Nur an einem Punkte erreichte der Angriff unsere äußeren Schützengräben, um deren Besitz jetzt der Kampf noch fort dauert. Gestern wurde unsere Stellung bei Vauquois angegriffen. Trotzdem die Franzosen Brandvorratungen anwendeten, die unsere Schützengräben mit leicht brennbarer Flüssigkeit bedeckten, hatten sie doch keinen Erfolg, in unsere Stellung einzubringen. Der Feind stieß unter großen Verlusten in seine eigenen Gräben zurück. Ein deutsches Unterseeboot brachte am 4. Juni in der Nähe eines Dünkirchen den russischen Kreuzer zweiter Klasse „Amur“ zum Sinken. In der Nacht vom 4. zum 5. Juni griffen deutsche Marineflugzeuge die be-

festigte Mündung des Humber an der Ostküste Englands, den Kriegshafen Harwich in Essex und die Gasanlagen von Hornwich an. Alle Angriffe waren erfolglos. Viele Bomben wurden geschleudert, und es fand eine große Anzahl von Explosionen statt. Eine besonders heftige Explosion sprengte einen Gas- oder Delbehälter in die Luft. Es wurden auch Bomben auf den Bahnhof geschleudert. Die deutschen Luftschiffe wurden vom Lande und von Schiffen aus heftig beschossen. Sie wurden nicht getroffen und kehrten unversehrt heim.“ — Eine halbamtliche Erklärung aus St. Petersburg meldet die Verletzung des russischen Transportdampfers „Kensel“ durch ein deutsches Unterseeboot in der Bucht von Naga, sowie den Untergang von drei deutschen Schiffen durch Minen und Unterseeboote. — Die britische Admiralität meldet einen neuen Zepplin-Angriff auf Englands Ostküste, den zweiten innerhalb 48 Stunden, weigert sich jedoch, Einzelheiten anzugeben. Nur soviel ist bekannt geworden, daß 5 Personen getötet und 40 verletzt wurden. — Der britische Dampfer „Vordolph“ wurde von einem deutschen Unterseeboot versenkt.

Am 8. Juni gab das deutsche Kriegsministerium folgende Erklärung aus: „Ein französischer Angriff auf den südlichen Abhang der Vorette-Hügel vollstän dig ge scheitert. Es wurde kein weiterer Angriffsvorhaben gemacht. Im Süden von Neuville wurde ein feindlicher Angriff durch unsere Artillerie niedergeschlagen. Südlich von Hebuterne dauerte der Kampf an. Ein Angriff im Nordwesten von Soissons, bei Moulin-Souzouvent ist durch unsere Gegenangriffe zum Stehen gebracht worden. Bei Villeroy-Bois, nordwestlich von Berry-au-Bac, erlitt der Feind bei einem Veruche, seine im Mai verlorenen Stellungen wiederzunehmen, schwere Verluste. Ein feindliches Flugzeug wurde heruntergeschossen.“ — Nach einem Mündener Telegramm lagte König Ludwig von Bayern in einer Ansprache an die Kanal-Liga die Ausdehnung des Deutschen Reiches über seine alten Grenzen voraus, um es gegen zukünftige Angriffe zu sichern. Der König erklärte: „Als die Engländer den Krieg erklärten, sagte ich: „Ich bin froh, denn nun können wir mit unseren Feinden abrechnen; nun dürfen wir wenigstens hoffen, günstige Verbindungen mit der See für Mittel- und Süd-Deutschland zu erlangen.“ Neun Monate sind seit her vergangen, und viel kostbares Blut ist vergossen worden; aber es wird nicht vergebens gewesen sein. Die Früchte des Krieges werden die Stärkung des Reiches durch seine Ausdehnung über seine alten Grenzen sein, so weit, als es nötig ist, es gegen künftige Angriffe zu sichern.“ — Wie mit uns geht — meine Leherde Ungarn und die Türkei — wird sich freuen, nicht aber unsere treulichen Freunde, welche die Freundschaft brachen und hinter unseren Rücken zum Feinde übergingen. Wir sind unversehrt und der letzte Feind, der sonst von sich selber geschrien hätte, hat seinen ersten Angriff nicht gewagt, obwohl er sich jetzt genötigt zu den Abhängen nahm.“ — Der belgische landläufige Dampfer „Gerret“ und nach Maastricht gebracht worden. Die Fischlatter „Tunjan“ und

Kapitan, dessen Gattin und Tochter sowie 14 Mann ertranken, nur 5 der Besatzung vermochten sich zu retten. Einem gleichen Schicksal erlagen in britischen Gewässern während der letzten 24 Stunden die norwegischen Dampfer „Trudvang“ (1040 Tonnen), „Witterlund“ (850 Tonnen), sowie die Bark „Superb“. Die Besatzungen wurden an der englischen bzw. irischen Küste gelandet. Am 9. Juni veröffentlichte die deutsche oberste Heeresleitung folgende Erklärung: „Feindliche Truppen, die gestern nachmittags einen Angriff auf die Stabhänge der Vorette-Hügel verübten, wurden durch unsere Feuer zurückgetrieben; ebenso heute an der gleichen Stelle. Die letzte Haufgruppe von Neuville ist gestern abend dem Feinde überlassen worden. Derselbe Neuville wurde wiederholte Angriffe der Franzosen abgelehnt und ihnen schwere Verluste beigebracht. Im Distrikt östlich von Hebuterne ist nach einem erfolglosen französischen Angriff wieder eine Schlacht im Gange. Im Fieslerwalde wurde ein feindlicher Angriff mit schweren Verlusten abgelehnt.“ — Der britische Admiralitätschef Admiral Jellicoe gibt bekannt, daß ein deutsches Unterseeboot versenkt wurde. Es wurden 6 Offiziere und 21 Mann der Besatzung getötet. Die Verhandlung der Gefangenen von Unterseebooten wird wieder derjenigen anderer Gefangener gleich sein. Seit Beginn des Krieges sind neun deutsche Landboote zerstört worden. — Der britische Dampfer „Lady Salisbury“ wurde versenkt und versenkt. — In der Nordsee wurde der Fischdampfer „Kensel“ durch das Granatfeuer eines Unterseebootes versenkt. — Wie das amtliche britische Press Bureau meldet, ist bei Spinnhaven, Südostirland, der deutsche Dampfer „Herman von Wichmann“ zerstört worden.

Am 10. Juni hatte die amtliche Erklärung des deutschen Kriegsministeriums folgende Wortlaut: „Im Westen dauern die Schlachten von Souchez und Neuville fort. Französische Angriffsvorhaben nördlich von Souchez wurden gleich zu Beginn vereitelt. Bei der Fuderfabrik westlich von Souchez errangen die Franzosen kleinere Vorteile. Ein feindlicher Angriff nördlich von Neuville brach zusammen. Feindliche Vorstöße östlich von Hebuterne schlagen fehl, und 200 Franzosen wurden gefangen genommen. In der Gegend von Soisson und nördlich von Soisson nahmen wir mehrere feindliche Schützengräben. Nördlich von Hebuterne wurde eine französische Stellung erobert, und trotz Nachtangriffen der Feinde gehalten. Es fielen einige Maschinengewehre und vier Kanonen in unsere Hände. Im westlichen Teil des Fieslerwaldes blieb ein Teil unserer äußeren Schützengräben in den Händen des Feindes.“ — Wie die britische Admiralität meldet, wurden heute zu früher Morgenstunden an der Ostküste Englands 2 britische Torpedoboote, No. 10 und No. 12, von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Von den Besatzungen kamen nur 4 gerettet werden. Die Besatzungen der britischen Fischlatter „Lan Rover“ und „Edman“, die von deutschen Landbooten versenkt wurden, sind von einem belgischen landläufigen Dampfer gerettet und nach Maastricht gebracht worden. Die Fischlatter „Tunjan“ und

„Castor“ wurden von einem deutschen Unterseeboot versenkt. — Der britische Dampfer „Erna Voldi“ ist bei Harwich torpediert und versenkt worden. Die Besatzung wurde gerettet. — Der Dampfer „Rottingham“ aus Grimsby wurde durch ein Unterseeboot beschossen und versenkt. Die Besatzung ist gerettet. — Vollig erschöpft langte die Mannschaft des britischen Fischlatters „Velocity“, der durch fünf Ringeln eines deutschen Landbootes versenkt wurde, in Hartlepool an, nachdem sie 52 Stunden ohne Nahrungsmittel und Wasser in einem kleinen Boot auf dem Meere trieben.

Ueber die Kämpfe in Ostgalizien und Galizien ist folgendes zu berichten: Nach offiziellen Berichten aus Wien vom 5. Juni haben die oesterreichisch-deutschen Armeen von Przemysl aus vorgehend, den Widerstand der Russen auf den Höhen von Medysa gebrochen und rücken weiter an Lemberg vor. Zutolge der zum Teil natürlichen Verteidigungslinien der Russen beim See Gabel erwarteten die Verbündeten dort auf heftigen Widerstand zu stoßen, zumal der General auch weitere Verstärkung herangezogen hat. Berlin erklärt allerdings, daß die Armeen unter General Zimingen, welche die Russen bei Struj schlug und den gleichnamigen Fluß kreuzte, nun nordwestlich vordringen und die Russen im Rücken in der sogenannten Seeregeion bedroht. Zugleich gehen die Oesterreicher unter General Boehm-Ermolli von Süden aus vor, und haben bereits Moszista erreicht. Die oesterreichisch-deutschen Truppen bilden nun eine ununterbrochene Linie, und die Schweregefechte die dem nördlichen Flügel drohen, sind gehoben. Die ganze Linie bewegt sich in östlicher Richtung, manchen Tag mit einer Geschwindigkeit von 15 Meilen. Lemberg ist nur etwa 60 Meilen von Przemysl entfernt. Berlin meldet, daß Przemysl nur wenig durch die russische Belagerung gelitten habe, und es der russischen Garnison gelungen sei, fast vollständig ihren Abzug zu bewerkstelligen, dagegen riesige Massen Kriegsmaterial und Provianten dem Sieger in die Hände fielen.

Am 6. Juni hat das oesterreichische Kriegsministerium die nachfolgende Bekanntmachung veröffentlicht: „Die Truppen der Verbündeten rücken am Samstag von Przemysl östwärts bis dicht nach Moszista vor und eroberten Starzawa. In Mutsch-Kolen ist die Lage unverändert. Die Truppen der Verbündeten, die in der Gegend von Struj nach Süden vordringen, besetzen den Brückenkopf von Zircawa am Einfluß und schlagen den Feind weiterhin nördlich von Soisson. Der Kampf am Feind dauert fort.“ — Am 7. Juni meldet Deutschland amtlich folgendes: „Am 7. Juni erzwang sich unsere Kavallerie einen Nebengang über den Buczyn und drang in unbedingter Richtung vor. Zahlreich von Kavallerie und in der Gegend von Kowalski wurden unsere Kavallerie unter Führung von General von Breda und Schlagen den Feind weiterhin nördlich von Soisson. Der Kampf am Feind dauert fort.“ — Am 7. Juni meldet Deutschland amtlich folgendes: „Am 7. Juni erzwang sich unsere Kavallerie einen Nebengang über den Buczyn und drang in unbedingter Richtung vor. Zahlreich von Kavallerie und in der Gegend von Kowalski wurden unsere Kavallerie unter Führung von General von Breda und Schlagen den Feind weiterhin nördlich von Soisson. Der Kampf am Feind dauert fort.“ — Am 7. Juni meldet Deutschland amtlich folgendes: „Am 7. Juni erzwang sich unsere Kavallerie einen Nebengang über den Buczyn und drang in unbedingter Richtung vor. Zahlreich von Kavallerie und in der Gegend von Kowalski wurden unsere Kavallerie unter Führung von General von Breda und Schlagen den Feind weiterhin nördlich von Soisson. Der Kampf am Feind dauert fort.“

(Fortsetzung auf Seite 5.)

Der Alpenparrer.

Hochgebirgsröhlma von Arthur Schleimer.

(11. Fortsetzung.)
Wolfram hatte imposanten die Thüre geöffnet und lud das Madel ein, in die Kutsche zu kommen.

Nach wenigen treppelnden Schritten stand das blonde, auffallend schön, fast lebend blickende Madel in der Stube, nicht zum Lachen und nahm den Rock ab, besah sich aber in der Hand.

„Du hast den Hund meiner Schwägerin gebracht! Den Ringelohr wird dir Zebba alsbald ausgeben! Wer bist du? Ich kenn dich nicht!“

„Wo der Hund unserer Herrin Wolfram gehört, in die Bringung doch! Ich hab' 's Hundel geh' hergeh' und dafür hab' ich mich nicht schämen! Wollen mich' ich, daß der gute Herr Parrer annimmt, was ich für den Herrn Schwägerin mit'braut hab'! Ist freilich ein' Biondere, gleich mir ein' guter Kranenmittler, wenn der Herr Parrer einmal einen verachteten Magen hat! Vitt' schon!“

Wolfram lehnte dankend und lächelnd ab. „So thut wie zwei nicht! Sell war ja ganz aus der Welt! Tu nicht den Ringelohr annehmen, denn du erlich verdient hast! Ich aber kann den Schwager nicht annehmen, weil ich der Grabenparrer niemals — den Magen verachtet! So üppig lebt der Grabenparrer nicht!“

„Tahem freilich nicht! Aber beim Herron kommt es schon einmal sein! Ein' schlauer Mad' des Madels jünger als Wolfram's Gehalt hinan.“

Der Parrer nahm die trübseligen Bemerkung für harmlos und ließ sie abtun. „Ist nicht so g'fährlich, Dirndel, bei der Sothel! Sieh zu, wie sie mit Zehen mit Eiern, da kann von Magenverachtung keine Rede sein. Wer bist, Dirndel?“

„Sie nehmen also den guten Kranenmittler nicht an?“

„Tante, nein! Und jetzt will ich keinen Namen wissen!“

„Mit solchen Aufdringen öffnete das Madel den Rock und entnahm dem Schwäger zwei Bergkristalle. Die Steine mußten Herr Parrer aber annehmen, sie g'hören Ihnen, weil Ihrer (Aber) Hund die Steine g'hamptert (gejagt) und derbissen hat!“ Das Madel zeigte lachend die weißen Zähne.

„Wie? Was? Der Hock hat Ihnen g'hamptert! Doch nicht aus herzlichen Grund und Jagdboden?“

„Freilich! Die st' ist doch herzogliches Heuer! Und dort hat Ihrer Hund freilich und gern Steine g'hamptert!“

„Du bist aus der Welt! Dort steht nur eine einzige Heude, also bis du vom Stall in der St'! Wohl die Schwäger vom Marus?“

„Aufmerksam, Herr Parrer! Da sind die Steine, die eigentlich dem Herron g'hören! Ich mag aber mit dem Schwager in' f'ham haben, deswegen bring' ich die von Ihrer Hund derbissenen Steine dem Herrn, wo der Hund g'hört! Schwägerin geben die Steine dem Herron!“ Das Zeh dem Herron lagen, soll hat mich mit'g'hamptert!“

Wolfram schaute sich wegen des Schickens, das durch Zehs, mit dem die Herron g'hören, vor dem Parrer vor, fragend, ob denn hinter der Sachverständigen einige gründen, den jenseitigen Schwager Zeh's Schwägerin das Sachverständigen verleiht hat.“

„So ist g'fährlich um Herron's Absicht, wo er bei der Schwägerin Arbeit geben hat, in' f'ham haben! Wo hat die Herron g'fährlich nicht um den Schwager, den Parrer's Hund kammern kammern!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

Die unruhige und verunsicherte Frage ließ das Madel das Blut in Gesicht. Zeh's Stachel aus der Welt hätte sie abg'fährlich nicht um den Schwager, den Parrer's Hund kammern kammern!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„So! Du bist der Herron'sen Sachverständigen!“

„Galt, Tirndel! Von dem, was du hergebracht hast, glaub' ich jetzt kein Wort! Ich werde Anzeige erlassen, die dich unterirdisch loben, ob sie dich loben oder vom ... Zeh's Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Krausheit! Das jedes Wort g'hört und verstanden! Das Ablegenen muß hinterdrein mir! Ich weiß, daß du mich sehr hast, daß du glücklich sein wirst, wenn wir zwei ein Ehepaar werden könnten!“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Zeh's Schwägerin, die Schwägerin der Schwägerin ...“

„Eifrig bemühte sich der in Geldlosen pfiffige Jeltz, darzulegen, daß die Grabenarbeiten nicht viel Wert hätten, kaum den zum Leben nötigen Ertrag abmerken, der Grabenbauer für die viele und schwere Arbeit nie lohnte.“

„Woh ich, lieber Kainfer! Aber ein Bauerngut mittlerer Größe wird der Kainfer-Billy doch wohl sein, nicht?“

„Gnaden, Schwägerin! Tragt mir mehr! Und ich bin überhaupt nicht ein kleiner Bauer, Großgrundbesitzer schon gar nicht! Ich hab' mir, ich bin mir, und schenken kann ich erst recht nicht! Ich hab' den Herrn Parrer, deideln Z die Schwägerin, so, daß sie mir foitet! Weil ich mir hab'!“

„Fortsetzung folgt.“

Livery Barn
Engelbert Weis, Humboldt, Sask.
Allen Farmern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich Hon. Morrison's Viehhalt gekauft habe. Prompte und beste Bedienung.

Geo. McKinney
Nachfolger von Nix & Hoerger
General Hardware
Humboldt, Sask.
Stets vorräthig eine gute Auswahl von Alabastine und Farben zur Ausschmückung Ihres Heimes. Screen-Türen u. Fenster mit die Jüngen draußen zu halten. Agent für die Iowa Cream-Separator
Alle Arten Eisenwaren und Sport-Artikel.
Geo. McKinney
Humboldt, Sask.
Paul Lachmuth
ANNAHEIM, Sask.
Cockhutt-Implemente u. fenzdraht, Pumpen, Metallschleifung. Sattler-Geschäft in Verbindung. Um genaues Aufmaß wird gebeten.

J. F. Schwinghamer
Engelsfeld, Sask.
Händler in allen Baumaterialien. Eisenarter Verfertiger u. Agent. Abnehmer für die Great West Life Assurance Co., Agent für die Brit. Colonial u. Atlas Insurance Co's, Richards & Schepard Drechselmaschinen. Meine Handwerkszeuge sind nicht höher als sonst, dennoch gebe ich 10% Rabatt für bar. Bei Holz, in Waggons bestellt, gebe ich 5% Rabatt. — Sprechen Sie vor oder schreiben Sie an mich.

Steinke Bros.
Watson, Sask.
wegen Massey-Harris und John Deere Farm- und Waldmaschinen. Drechselmaschinen. Gray & Campbell Zubehöre. Massey-Harris u. d. DeLaval Cream Separators. Feuer- und Hagel-Verficherung. Ihre Versicherungen sind uns willkommen.

Security Lumber Co., Ltd.
HUMBOLDT, SASK.
Händler in allen Sorten von Baumaterial.
Heinrich Dracht, Manager

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

THE CENTRAL CREAMERY Co.
Humboldt, Sask.
Fabrikanten von erstklassiger Butter.
Senden Sie Ihren Kamm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett. Winter wie Sommer.
Schreiben Sie an uns um Auskunft.
D. W. Andraesen,
Manager.

M. J. Meyers
Juwelenhändler und Optiker
Humboldt, Sask.
Der einzige professionelle deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peters Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuverläßigen Schmutz- u. Silberwaren zu den annehmbarsten Preisen auf Lager. Trauringe eine Spezialität. Heirats-Eingetragene werden ausgezeichnet. Besuchen Sie uns einmal!

O. N. WAELTI.
Uhrmacher und Juwelier
WATSON, SASK.
Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

The MERCHANTS BANK of CANADA
Kapital \$6,900,000. Reserve \$6,911,050.
Besondere Aufmerksamkeit wird den Landwirten geschenkt. Spezialisten-Departement in allen Branchen.
Humboldt Zweig: A.S.J. GALLOWAY, Manager.

Warum Sie Regal-Präparate gebrauchen sollen!
Alles, was Gesundheit und Vorlicht, und die modernen Methoden der Fabrikation und Reifezeit beitragen können zu den zufriedenstellenden Eigenschaften der Regal-Präparate, ist eingeboren worden.
Hohe Qualität — Niedere Preise — Zufriedenstellung
Sie können Regal-Baren bloß kaufen bei:
G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
Apotheker The Regal Store Schreibmaterialien

Dreyers Redwood Lager
gebraut von Gerstenmalz und Hopfen allein, von einem erfahrenen deutschen Braumeister.
Kühl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, Melville, Nefford und North Battleford.
E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.
Abonniert „St. Peters Bote!“

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

M. J. Meyers
Juwelenhändler und Optiker
Humboldt, Sask.
Der einzige professionelle deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peters Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuverläßigen Schmutz- u. Silberwaren zu den annehmbarsten Preisen auf Lager. Trauringe eine Spezialität. Heirats-Eingetragene werden ausgezeichnet. Besuchen Sie uns einmal!

O. N. WAELTI.
Uhrmacher und Juwelier
WATSON, SASK.
Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

The MERCHANTS BANK of CANADA
Kapital \$6,900,000. Reserve \$6,911,050.
Besondere Aufmerksamkeit wird den Landwirten geschenkt. Spezialisten-Departement in allen Branchen.
Humboldt Zweig: A.S.J. GALLOWAY, Manager.

Warum Sie Regal-Präparate gebrauchen sollen!
Alles, was Gesundheit und Vorlicht, und die modernen Methoden der Fabrikation und Reifezeit beitragen können zu den zufriedenstellenden Eigenschaften der Regal-Präparate, ist eingeboren worden.
Hohe Qualität — Niedere Preise — Zufriedenstellung
Sie können Regal-Baren bloß kaufen bei:
G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
Apotheker The Regal Store Schreibmaterialien

Dreyers Redwood Lager
gebraut von Gerstenmalz und Hopfen allein, von einem erfahrenen deutschen Braumeister.
Kühl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, Melville, Nefford und North Battleford.
E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.
Abonniert „St. Peters Bote!“

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen-Wentzler Brewing Co., SASKATOON

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

THE CENTRAL CREAMERY Co.
Humboldt, Sask.
Fabrikanten von erstklassiger Butter.
Senden Sie Ihren Kamm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett. Winter wie Sommer.
Schreiben Sie an uns um Auskunft.
D. W. Andraesen,
Manager.

M. J. Meyers
Juwelenhändler und Optiker
Humboldt, Sask.
Der einzige professionelle deutsche Uhrmacher und Juwelenhändler in der St. Peters Kolonie. Wir halten eine vollständige Auswahl in zuverläßigen Schmutz- u. Silberwaren zu den annehmbarsten Preisen auf Lager. Trauringe eine Spezialität. Heirats-Eingetragene werden ausgezeichnet. Besuchen Sie uns einmal!

O. N. WAELTI.
Uhrmacher und Juwelier
WATSON, SASK.
Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

The MERCHANTS BANK of CANADA
Kapital \$6,900,000. Reserve \$6,911,050.
Besondere Aufmerksamkeit wird den Landwirten geschenkt. Spezialisten-Departement in allen Branchen.
Humboldt Zweig: A.S.J. GALLOWAY, Manager.

Warum Sie Regal-Präparate gebrauchen sollen!
Alles, was Gesundheit und Vorlicht, und die modernen Methoden der Fabrikation und Reifezeit beitragen können zu den zufriedenstellenden Eigenschaften der Regal-Präparate, ist eingeboren worden.
Hohe Qualität — Niedere Preise — Zufriedenstellung
Sie können Regal-Baren bloß kaufen bei:
G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
Apotheker The Regal Store Schreibmaterialien

Dreyers Redwood Lager
gebraut von Gerstenmalz und Hopfen allein, von einem erfahrenen deutschen Braumeister.
Kühl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, Melville, Nefford und North Battleford.
E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.
Abonniert „St. Peters Bote!“

Das Heim des Saskatoon Bier.
Saskatoon Bier Der Stolz von Saskatoon
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.
„Saskatoon“ wird überall verlangt und ist überall beliebt.
Sollten Sie nach Saskatoon kommen so verfahren Sie nicht, unsere Brauerei zu besichtigen.

Hoeschen

Wie Deutschland und Oesterreich-Ungarn den Eintritt Italiens in den Weltkrieg auffassen.

Ueber die Stimmung, die in Deutschland und Oesterreich-Ungarn über den Eintritt Italiens in den Weltkrieg auf Seite der Alliierten herrscht, klären uns folgende zwei Ministerreden aus Berlin und Budapest auf.

Der deutsche Reichkanzler, Dr. von Bethmann-Hollweg, führte folgendes aus:

Italien hat jetzt in das Buch der Weltgeschichte, mit blutigen Lettern, die nie verschwinden werden, seine Beteiligung von Treu und Glauben eingetragen. Niemand bedrohte Italien, weder Oesterreich-Ungarn noch Deutschland tat es. Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen.

Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen. Ohne daß ein Tropfen Blut floß, oder das Leben eines einzigen Italiens gefährdet wurde, konnte Italien die lange Liste von Konzessionen, die ich kürzlich im Hause vorlas, erlangt haben.

Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen. Ohne daß ein Tropfen Blut floß, oder das Leben eines einzigen Italiens gefährdet wurde, konnte Italien die lange Liste von Konzessionen, die ich kürzlich im Hause vorlas, erlangt haben.

Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen. Ohne daß ein Tropfen Blut floß, oder das Leben eines einzigen Italiens gefährdet wurde, konnte Italien die lange Liste von Konzessionen, die ich kürzlich im Hause vorlas, erlangt haben.

Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen. Ohne daß ein Tropfen Blut floß, oder das Leben eines einzigen Italiens gefährdet wurde, konnte Italien die lange Liste von Konzessionen, die ich kürzlich im Hause vorlas, erlangt haben.

Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen. Ohne daß ein Tropfen Blut floß, oder das Leben eines einzigen Italiens gefährdet wurde, konnte Italien die lange Liste von Konzessionen, die ich kürzlich im Hause vorlas, erlangt haben.

Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen. Ohne daß ein Tropfen Blut floß, oder das Leben eines einzigen Italiens gefährdet wurde, konnte Italien die lange Liste von Konzessionen, die ich kürzlich im Hause vorlas, erlangt haben.

Ob die Triple-Entente sich nur auf Schmeicheln verlegte, wird später die Geschichte zeigen. Ohne daß ein Tropfen Blut floß, oder das Leben eines einzigen Italiens gefährdet wurde, konnte Italien die lange Liste von Konzessionen, die ich kürzlich im Hause vorlas, erlangt haben.

mehr als zuvor, die ganze Welt in Erstaunen setzen durch das Schauspiel unserer Tapferkeit, Mannhaftigkeit, Einigkeit und Entschlossenheit. Die ungarische Nation, geeint mit allen Völkern der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie und mit unserem mächtigen Verbündeten, wird diesen Krieg bis zum letzten Atemzuge führen gegen alle Mächte des Teufels und dem Schicksal den Sieg abringen.

Ueber die Verhandlungen mit Italien äußerte sich Graf Tisza folgendermaßen: Die letzte Rede des italienischen Ministerpräsidenten, Signor Salandra, enthielt drei Anklagen. Die erste war, daß das Ultimatum an Serbien das Gleichgewicht auf dem Balkan umstieß.

Die zweite Anklage war, daß wir die Einflußgebiete auf dem Balkan änderten. Diese Behauptung ist ziemlich schwer begründet. Mit Bezug auf den Balkan vertrat wir stets den Standpunkt, daß keine Teilung der Einflußgebiete möglich sei.

Signor Salandra's dritte Anklage war, daß wir den Dreihündertvertrag verletzten, weil verabredungen, mit Italien über unser Ultimatum an Serbien ein Einverständnis zu erzielen. Die einzige Erwähnung eines früheren Abkommens mit Italien in dem Dreihündertvertrag steht ausdrücklich fest, daß dies nur verlangt wurde im Falle einer Aenderung des Status quo in dem Balkan.

Alle führenden Persönlichkeiten in Italien gaben wiederholt und warm dem Wunsch Ausdruck, daß Italien, wenn es sich auch dem Konflikt feindete, trotzdem seinem Bundesgenossen treu bleiben werde.

Diese Erklärung des Grafen Tisza rief große Erregung im ganzen Hause nach. Der Ministerpräsident erklärte dann einige Phasen der Verhandlungen über die Entschädigungen, die Italien dafür angeboten wurden, daß es neutral blieb.

„Wir gingen“, sagte er, „von dem Standpunkte aus, daß die vitalen Interessen Oesterreich-Ungarns und Italiens identisch seien und daß wir einige Opfer zum allgemeinen Besten bringen müßten.“

„Während meine Partei sich das Recht vorbehalten hat, die Regierung zu kritisieren, schließen wir uns vom Herzen der Erklärung an, daß Italien nicht den Schattens eines Vorwandes für sein Vorgehen hatte.“

„Wir identifizieren uns nicht mit den politischen Zielen der Regierungspartei, wohl aber mit den Pflichten, die die gegenwärtige Lage uns und dem ganzen Vaterland auferlegt.“

Eine Kommunion angesichts des Feindes.

Dem „Münsterischer Anzeiger“ entnehmen wir folgenden Feldpostbrief eines Offizier-Stellvertreters, der kürzlich mit dem Eisernen Kreuz geschmückt wurde.

Feldpostbrief Bettes, 6. Nov. 1914. Liebe Eltern und Geschwister! Noch bin ich heil und gesund. Heute war für unsere Soldaten und mich ein großer und stets in Erinnerung bleibender Tag der Freude!

Wir lagen in Kaserne, etwa 1200 Meter vor dem Feinde. Um 7:30 Uhr hieß es, um 8:30 Uhr ist hl. Messe, anschließend Beichte und Kommunion.

Alles jubelt, denn dem 15. 8. in Luxemburg hatte wir keine Gelegenheit mehr dazu gehabt, weil wir immer in der Nähe des Feindes waren.

KLASEN BROS. Baumaterialien. Agenten für Feuring Selbstlöcher, Nähmaschinen, Druckmaschinen und Sägen.

Dana, Sask. Bevollmächtigter Auktionierer.

A. S. Villa, Münster, Sask.

BRUNO Lumber & Implement Company. Händler in allen Arten von Baumaterialien. Agenten für die McCormick Maschinen, Charles Separatoren.

North Canada Lumber Co., Ltd. Nachfolger der N. S. Dunters & Co. Cudworth - Sask. Bauholz und Baumaterialien.

Wie wär's mit einem Paar neuer Schuhe? Wir zeigen Ihnen eine vollständige Auswahl, zu Preisen, denen jeder Geldbeutel gewachsen ist. Ames, Holden, McPherson und Amherst-Fabrikate in Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen.

Großartige Offerte! Solange der Vorrat reicht... Jedem, der den Namen eines neuen, auf ein ganzes Jahr vorauszahlenden Abonnenten, zugleich mit dessen Abonnementgeld einschickt, einen Prachtvollen Kriegs-Atlas.

- 1. Europa (mit Bezeichnung aller größeren Festungen)
2. Asien
3. Oesterreich-Ungarn
4. Die Balkan-Halbinsel
5. Frankreich
6. Deutschland
7. Die Erde (nach Mercator)
8. Die Welt (mit Japan, Sibirien usw.)

Diefer Atlas ist 11x15 Zoll groß und enthält lauter prachtvolle farbige Karten, die sich mit den besten Karten der neuesten Atlanten vollumfänglich messen können.

Diefer Atlas ist das Beste, was in dieser Hinsicht überhaupt bisher erschienen ist. Er ist nicht nur ein Werk der Wissenschaft, sondern auch ein Werk der Kunst.

Wir haben auch bereit, diesen Atlas portofrei an Abonnenten zu senden, wenn sie ein Jahr für die Zeitung vorausbezahlen und 25 Cent extra beitragen.

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

bert worden. Derselbe von Przemysl sehen die Truppen der russischen Verbündeten ihre siegreiche Schlacht fort. Sie warfen den Feind auf Wysznia nach dem Nordosten von Rosiska zurück. Ein Teil der Armee unter General von Linzinger hat bei Zuzawna den Dnieper überschritten und hat den Hügel nördlich vom östlichen Ufer durch Sturmangriff genommen. Weiter südlich erreichte die verfolgende Armee die Linie Nowica-Kalusz-Tomaszowce. Die Anzahl der Gefangenen ist auf über 13,000 Mann angewachsen. Der amtliche österreichische Bericht, der sich teilweise mit dem deutschen deckt, lautet wie folgt: „Nach der schweren Niederlage der Russen bei Przemysl bemühte sich das russische Armeekommando während der letzten Tage lebhaft, unsere Schloßlinie am Pruth zu durchbrechen, besonders im Bezirk von Kolomea und Delatyn, wo der Feind anbauend neue Massen frischer Truppen an die Front bringt. Während alle diese Angriffe durch die Standhaftigkeit und Tapferkeit der Armee des Generals Pflanzer unter starken Verlusten für die Russen abgewehrt wurden, rückten vom Westen her Streitkräfte der Verbündeten unter General von Linzinger heran und besetzten am Sonntag Kalusz, den Bezirk nördlich von Kalusz und die Anhöhen auf dem linken Ufer des Dnieper nördlich von Zuzawna. Zwischen Radworna, nahe der Bistria, und der Lorniza nahmen unsere Truppen an dem Angriff teil. Die Kämpfe östlich von Przemysl und Jaroslaw dauern fort. Nördlich von Rosiska wurde der Feind gezwungen, Sieniawa zu räumen. Vereinzelt schwache Gegenangriffe seitens der Russen brachen zusammen. Bei Przemysl haben wir seit dem 1. Juni 33,805 Gefangene gemacht. — Wie aus dem österreichischen Hauptquartier gemeldet wird, machten die Verbündeten in Przemysl 7000 Gefangene und erbeuteten 31 Geschütze und 30 Maschinengewehre. Die russische Garnison hatte den Befehl, die Festung bis zum letzten Mann zu halten, wurde aber von dem furchtbaren Artilleriefeuer in die Flucht getrieben.

Am 8. Juni hatte der amtliche deutsche Gefolge folgende Wortlaut: „Unsere Offensiv-Bewegung in der Umgebung Schawls und östlich der Duhysa geht weiter. Südwestlich Blodod wurde ein russischer Aeroplan genommen. Im Osten von Przemysl ist die Lage noch die gleiche. Die Zahl der seit dem 1. Juni von der Armee des Generals von Madensen gemachten Gefangenen beträgt mehr als 20,000. Die Truppen des Generals von Linzinger schlugen wieder den Feind in den Hügeln bei Nowoszyn nordöstlich von Zuzawna. Die Verfolgung erstreckt sich bis zur Lubaczow. Südlich vom Dnieper überschritten wir den Lutwa und erreichten Wyslow im Osten von Kalusz.“

Am 9. Juni lautet die deutsche Bekanntmachung wie folgt: „Im Osten haben wir das östliche Ufer des Winbau-Flusses bei Ruzbly überholt. Unsere vorrückenden Truppen nähern sich von Südosten der Stadt Schawl. Am Duhysa ist der feindliche nördliche Flügel in südwestlicher Richtung zurückgetrieben worden. Bei einem Einschließungsangriff hat unsere vordere Linie die Straße von Betigol-Maglice erreicht. Südlich vom Njemen ziehen sich die Russen nach heftigen Kämpfen bei Dembowadna und Koskizki auf Rowno zurück. Wir machten 300 Gefangene und erbeuteten 20 Maschinengewehre. Während der nachfolgenden Verfolgung gewannen wir die besetzte Stellung an der Straße zwischen Mariampol und Rowno, die Rowno gegenüber liegt. Im Südosten ist die Lage östlich von Przemysl unverändert. Nordöstlich von Zuzawna haben die Truppen unter General von Linzinger den russischen Gegenangriffen Halt geboten. Weiter südlich sind heftige Kämpfe um den Besitz der Hügel östlich von Kalusz und westlich von Jezupol im Gange. Stanislaw ist bereits in unsern Besitz. Wir machten 4500 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 13 Maschinengewehre.“

Am 10. Juni gab die deutsche Heeresleitung bekannt: „Auf dem östlichen Kriegsschauplatz setzten die Russen südlich von Schawl unsern Vormarsch starken Widerstand entgegen und es wurden nur unbedeutende Fortschritte gemacht. Im Laufe der letzten zwei Tage wurden in diesem Bezirk 2250 Russen gefangen genommen und zwei Maschinengewehre erbeutet. Aus nordwestlicher Richtung erhielt der Feind Verstärkungen, um unsern Umgehungsvorstoß östlich von der Duhysa zu begegnen. Auf Grund dieser Bedrohung zog sich unser Flügel nach der Linie Betigol-Maglice zurück, ohne daß der Feind es zu verhindern vermochte. Südlich von der Njemen machten wir auf der Verfolgung des Feindes seit dem 6. Juni 3020 Russen zu Gefangenen. Wir erbeuteten zwei Fahnen, 12 Maschinengewehre und viele Feldstücke und Wagen. Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz bleibt die Lage östlich von Przemysl unverändert. Frische russische Streitkräfte rückten aus der Gegend von Mikolajow und Kohatyn südlich und südöstlich von Lemberg vor. Ihr Angriff wurde von Teilen der Armee v. Linzinger an der Lymnia-Linie, nordöstlich von Drohobycz und Zuzawna im Dniepergebiet abgewehrt. Derselbe von Stanislaw und bei Kalusz dauern Gefechte und Verfolgungen fort.“ — Das österreichische Armeekommando gab folgenden Bericht aus: „Südlich vom Dnieper haben die Russen wieder an Vorden verloren. Nach vielen siegreichen Kämpfen gelangten die Verbündeten gestern bis nördlich von Kolomea und an die Kukulzhorke-Korczow-Linie und erbeuteten die Höhen von Ditynia. Am Abend eroberten sie Stanislaw und machten weitere Fortschritte in der Richtung auf Kalusz. Die Gefangenen des Tages betragen 5570. An der serbischen Grenze haben einige bedeutungslose Scharamängel und Artillerie-Duelle stattgefunden.“ — Die österreichische Anleihe-Kommission hat beschlossen, die Frist, die für die Zeichnung der 2. Kriegsanleihe bestimmt war, auf unbestimmte Zeit zu verlängern. Die ungarische Anleihe schloß mit Zeichnung von 1,000,000,000 Kronen (\$250,000,000). Der Kaiser hat auf 5,000,000 Kronen für beide Anleihen gezeichnet.

Politische Erörterungen in Bukarest, Rumänien, haben die Tatsache ans Licht gebracht, daß ein formeller Bund zwischen Deutschland, Österreich und Rumänien besteht. Dieses Bündnis gilt bis 1920, regelt die Beziehungen unter diesen Ländern und verpflichtet Rumänien im Falle eines Krieges seine Verbündeten nicht anzugreifen. Das Fürstentum Liechtenstein, nominell ein selbständiger Staat, befindet sich in Wirklichkeit durch Abkommen, Zollvereinigung und Telegraph- und Postverbindungen mit Österreich-Ungarn verbunden, hat seine Neutralität erklärt. Konsequenterweise erlaubt die schweizerische Regierung im Einvernehmen mit Frankreich die Einfuhr von Getreide nach Liechtenstein. Das Fürstentum liegt zwischen Österreich und der Schweiz, ist 65 Quadratmeilen groß und hat ungefähr 11,000 Einwohner, die hauptsächlich Landwirtschaft betreiben. Österreich-Ungarn hat die Schweiz in Kenntnis gesetzt, daß Liechtenstein unter seiner Zusage steht und daß es innerhalb des österreichisch-ungarischen Kriegsschauplatzes liegt. — Auf Anordnung des österreichischen Regierung ist jede Telegraph- und Telefonverbindung mit der Schweiz unterbrochen worden. Die schweizerische Regierung erklärt, durch die Maßnahme äußert überrascht zu sein.

An der österreichisch-italienischen Grenze trug sich folgendes zu: Am 5. Juni meldet Rom, daß sich auf dem linken Ufer des Jonzo 300,000 Italiener und 200,000 Österreicher in erbittertem Kampfe gegenüberstehen. Der Hauptangriff der Italiener richtet sich gegen die Abhänge und Ausläufer des Monte Nero und die dortigen feindlichen Artilleriestellungen, welche die Zugänge nach Tolmino beherrschen. Der Vormarsch des Feindes ist in diesem Gebiet nicht zu erwarten. Von dem Ausgang dieser Schlacht hängt für die Italiener die

ganze Jonzo-Kampagne ab. An der Tirolergrenze machen die Italiener nur langsame Fortschritte, besonders in der Richtung auf Rovereto zu, welches den Trienter Distrikt im Etschtale beherrscht. Zwei italienische Kreuzer und eine Anzahl Torpedoboote beschossen die Insel Lissa und zerstörten die Kaiserin. Marineinfanterie landeten und nahmen die 300 Mann starke Besatzung gefangen. — Am 6. Juni lautet die österreichische amtliche Meldung folgendermaßen: „An der Grenze von Tirol und Kärnten beschränkt der Feind sich auf einen ergebnislosen Artilleriekampf, indem er eine nähere Schußweite nach unseren Stellungen vermeidet. In der Gegend von Lavarone und Folgaria haben wir mit der Beschlebung der feindlichen Grenzfürs durch unsere schwere Artillerie begonnen. An der Front dieses Küstendistriktes wird das Artilleriegefecht immer heftiger. In den Kampf bei Monte Nero erlitten die Italiener erhebliche Verluste. Am südlichen Abhang wurden 300 tote Italiener gefunden. Der Versuch des Feindes, den Jonzo-Fluß bei Sagrado zu überschreiten, wurde abgelehnt.“ — Am 8. Juni wurde in Wien folgende Nachricht veröffentlicht: Ein Telegramm der Admiralität stellt fest, daß das Seeflugzeug „L-47“ erfolgreich Benedig bombardierte und Bomben auf eine Ballonhalle bei Murano, zwei größere nordöstlich von Benedig, schleuderte, ebenfalls auf einen feindlichen Torpedobootzerstörer. Eine andere offizielle Nachricht erzählt von der Zerstörung eines italienischen Luftschiffes durch einen österreichischen Aeroplan. — „Das italienische Luftschiff „Citta di Ferrara“ wurde bei seiner Rückkehr von Fiume von unserem Seeflugzeug „L-48“ unter dem Befehl Leutnant Glasingers mit dem Kadetten von Fritsch als Beobachter angegriffen und zerstört. Zwei Offiziere und 5 Mann der Besatzung wurden gefangen.“ — Am 9. Juni wird gemeldet: Die Österreicher treffen große Vorbereitungen, den Einfall der italienischen Armee Widerstand zu leisten. General Dank kam am 5. Juni von der russischen Front in Trient an, um das Kommando über eine der Armeen zu übernehmen. Eine beträchtliche Anzahl deutscher Truppen ist auch in der Gegend um Trient gebracht worden. Die Österreicher verstärken ihre Linie den Jonzo entlang, wo sich ein Kampf über eine weite Front hin entwickelt. Schwere Artillerie wird von den Österreichern von der Front nach dem Jonzo gebracht. — Am 10. Juni hat das österreichische Kriegsministerium folgenden Wortlaut: „Auf dem italienischen Kriegsschauplatz wurde gestern der erste größere italienische Angriff, der mit einer Infanteriedivision auf den Brückenkopf bei Görz unternommen wurde, mit schweren Verlusten für den Feind abgelehnt. Die Italiener zogen sich unter unserm Artilleriefeuer zurück und mußten mehrere Geschütze im Stich lassen. Dasselbe geschah bei Versuchen des Feindes, in der Nähe von Gradisca und Montebelluna anzugreifen. An der Grenze von Kärnten im Osten des Kloden-Passes dauern die Kämpfe an. Artillerie-Duelle an der ganzen Linie unserer Befestigungen finden fortwährend statt.“

Türkische Munition liefert eine Fabrik, die ganz im geheimen in der Nähe von Konstantinopel durch Krupp errichtet wurde. Diese Fabrik hat 4000 Deutsche angestellt und außerdem eine große Anzahl Türken. Salpeter wird durch eine neue elektrische Methode hergestellt. — Ein deutsches Tauchboot, welches in der Nähe der Dardanellen operierte, ist in Konstantinopel eingetroffen, wo es enthusiastisch begrüßt wurde. Das Tauchboot hatte die türkische Flagge gehißt, und sein Kommandant trägt einen Fez. — Am 7. Juni meldet Konstantinopel amtlich: „Hartnäckige Kämpfe an der Sebbel-Bahr-Front haben erfolgreich für uns geendet. Dieses Resultat wurde durch einen Gegenangriff unseres rechten Flügels erzielt. Der Feind wurde geschlagen und trat nach schweren Verlusten einen ungeordneten Rückzug in seine alten Stellungen an. Auf dem Kampflinien sind mehrere tau-

send Leichen britischer Soldaten gefunden worden. Die Türken erbeuteten 17 Maschinengewehre, eine große Anzahl Gewehre sowie viel sonstiges Kriegsmaterial.“ — Der französische Minenleger „Casablanca“ ist am Eingang der Bucht des Ägäischen Meeres auf eine Mine gefahren. Der Kapitän, die anderen Offiziere und 64 Mann der Besatzung wurden von einem britischen Torpedobootzerstörer aufgegriffen. Es ist möglich, daß noch weitere Besatzungsmitglieder die Küste erreicht haben und von den Türken zu Gefangenen gemacht wurden. Der Minenleger hatte eine Wasservertiefung von 495 Tonnen und war 262 Fuß lang. Die Besatzung bestand insgesamt aus 128 Mann. — Die Geschütze türkischer Forts an den Dardanellen brachten am 8. Juni ein feindliches Transportschiff zum Sinken und ein weiteres war genötigt, seinen Ankerplatz in größter Eile zu verlassen.

Am 11. Juni hatte die amtliche Erklärung des deutschen Armeehauptquartiers folgenden Wortlaut: „Am Westen ist ein feindliches Vorrücken nordöstlich der Lorette-Hügel und erneuerte Angriffe gegen unsere Stellungen nördlich und südlich von Neuville schlagend. Der Kampf in den Schübengräben nördlich von Curie dauert fort. Südöstlich von Hebuterne und bei Veumont wurden die Angriffe des Feindes gestern im Laufe des Tages und während der Nacht abgelehnt. Nur im Distrikt von Serre-Marne rückten die Franzosen etwas vor. Die Franzosen versuchten gestern abend, uns die Schübengräben wieder abzurufen, die wir am 9. Juni in der Champagne erobert hatten. Mit starken Truppen griffen die Franzosen auf einer großen Front nach dem Norden von Mesnil und bis zum Norden des Beausjour-Gutes an. Der Angriff brach jedoch unter schweren Verlusten zusammen. Neue Versuche, während der Nacht anzugreifen, wurden gleich beim Beginn niedrige gemacht. Im Osten wurden an dem Unterlauf des Duhysa, nordöstlich von Jarogola, verschiedene russische Angriffe zurückgeschlagen. Der Feind verlor 300 Mann an Gefangenen. Im Südosten ist die Situation da, wo deutsche Truppen in Galizien kämpfen, unverändert.“ — Die Erklärung des österreichischen Kriegsamtes besagt: „Der Kampf am Oberlauf des Dnieper und am Pruth geht weiter. Unsere Armee gewinnt in nördlicher Richtung an Boden, hat sich Dertym und den Höhen im Norden von Horobenta genähert. Die Heere, welche in Galizien kämpfen, sind nun durch die Bukowina-Armee verstärkt worden, welche vorgestern den Pruth überschritt. An dem italienischen Kriegsschauplatz haben die verschiedenen Berichte der Italiener den Jonzo zu überschreiten, sich als verfehlt erwiesen. An der Tirolergrenze von Tirol finden heftige Artilleriekämpfe statt. Eine unserer Flieger-Abteilungen bombardierte mit Erfolg das Arsenal in Krugjowak. Es entfielen zwei Brände.“ — Das österreichisch-ungarische Unterseeboot No. 4, unter Kommando von Leutnant Zingule, hat am 9. Juni an der albanischen Küste einen kleinen britischen Kreuzer vom Liverpool-Typ torpediert und versenkt. Der britische Kreuzer sand unter dem Schutz von sechs Torpedobootzerstörern. — Folgende Schiffe gingen infolge Torpedierens oder Auffahrens auf Minen zugrunde: Der schwedische Dampfer „Dago“, die russischen Dampfer „Dania“ und „Thomastina“, die britischen Dampfer „Welfare“, „Laurentina“, „Strathgerron“, „Erpreß“, „Vetty“ und „Garbiff“.

Am 12. Juni lautet der deutsche amtliche Bericht wie folgt: „Angriffe der Franzosen wurden gestern nordöstlich von Ypern, nahe Nammeverre, am Dnepe der Lorettöhügel und im Souchez-Distrikt abgelehnt. Es gelang uns, den Feind aus unseren Stellungen nördlich von Curie zu vertreiben. Südöstlich von Hebuterne rückten wir auf neue vor. Am Duhysa-Flusse, in den Distrikten Bogimie und Betigola, schlugen russische Vortrungs-

versuche fehl. Nördlich Przemysl ergriffen wir gestern eine russische Stellung, machten 150 Gefangene und erbeuteten einige Maschinengewehre und Minenwerfer. Am Kanalflusse zwischen Wolimow und Sotaczew durchbrachen wir eine Stellung des Feindes. 500 Russen gefangen. Zuzawna, das vorgestern geräumt worden war, wurde wiedergewonnen und der Feind über den Brückenkopf unweit Rosiska zurückgetrieben.“ — Folgende Schiffe wurden torpediert und versenkt: Der britische Fischertanker „Baago“, der Dampfer „Leuctra“, der Fischertanker „James Lyman“ u. andere. — Konstantinopel hat amtlich angekündigt, daß am 11. Juni ein russischer Torpedobootzerstörer von dem türkischen Kreuzer „Midulla“ (früher „Breslau“) im Schwarzen Meer zum Sinken gebracht wurde. Der „Midulla“ lebte sicher in den Häfen zurück.

Am 13. Juni wird berichtet, daß die Deutschen und Österreicher bei Sienawa 5000 Russen zu Gefangenen machten. — Zwei brit. Schiffe, „Crown of India“ (2046 Tonnen) und „Bell Glade“, wurden torpediert.

Am 14. Juni wird gemeldet, daß die Deutschen und Österreicher in Galizien, nordwestlich von Modriszta, 14,000 Russen gefangen nahmen. Die Franzosen haben bei Souchez eine schwere Niederlage erlitten.

Haushälterin gesucht.

Ein tüchtiges kath. Mädchen, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, zum sofortigen Eintritt gesucht. B. Holtgrewe, Engelsfeld, East.

Beste Kriegs Nachrichten.

Am 11. Juni hatte die amtliche Erklärung des deutschen Armeehauptquartiers folgenden Wortlaut: „Am Westen ist ein feindliches Vorrücken nordöstlich der Lorette-Hügel und erneuerte Angriffe gegen unsere Stellungen nördlich und südlich von Neuville schlagend. Der Kampf in den Schübengräben nördlich von Curie dauert fort. Südöstlich von Hebuterne und bei Veumont wurden die Angriffe des Feindes gestern im Laufe des Tages und während der Nacht abgelehnt. Nur im Distrikt von Serre-Marne rückten die Franzosen etwas vor. Die Franzosen versuchten gestern abend, uns die Schübengräben wieder abzurufen, die wir am 9. Juni in der Champagne erobert hatten. Mit starken Truppen griffen die Franzosen auf einer großen Front nach dem Norden von Mesnil und bis zum Norden des Beausjour-Gutes an. Der Angriff brach jedoch unter schweren Verlusten zusammen. Neue Versuche, während der Nacht anzugreifen, wurden gleich beim Beginn niedrige gemacht. Im Osten wurden an dem Unterlauf des Duhysa, nordöstlich von Jarogola, verschiedene russische Angriffe zurückgeschlagen. Der Feind verlor 300 Mann an Gefangenen. Im Südosten ist die Situation da, wo deutsche Truppen in Galizien kämpfen, unverändert.“

Geisente für Juni-Bräutleute

Unter jetziger Vorrat bietet eine gute Gelegenheit zum Auswählen, und es ist möglich, eine Zusammenstellung zu machen, wo Schönheit und mäßiger Preis vereinigt sind. Sie sollten keine Möbel schiden lassen, weil Sie nicht sehen können, was Sie kaufen. Es dauert auch längere Zeit, und Sie können zum selben Preis hier an Ort kaufen. Wir haben schon manches gute Heim hier in diesem Distrikt ausmobliert, wir können auch Sie befriedigen. Probieren Sie es einmal mit uns. Sehen Sie sich unsere Möbel an und fragen Sie nach den Preisen, das ist alles was wir wünschen.

Wir haben eine vollständige Auswahl in Bureaus, Cupboards, Küchen, Cabinets, Sideboards, Buffets, China Cabinets, Tischen, Stühlen, Parlor, Tischen usw. kurzum alles, was Sie in Mob. In nötig haben.

Wahmaschinen.

„Raymond“ und „Beaver“, die besten auf dem Markte. Bett: Sprungfedern und Matrasen.

Achtung!

20% Rabatt an Kings. Achtung! Einolenn, 2 lbs breit, 90c Achtung!

Eine große Sendung von Bilder-Rahmen ist gerade angekommen. Bringen Sie Ihre Bilder bei zum Einrahmen, es wird schnell betorgt.

A. J. WADDELL

HUMBOLDT SASK.

Hagel! Versicherung Hagel!

Die alte Hartford Fire Insurance Co. von Hartford, Conn., U.S.A., hat ein Hagel-Versicherungs-Department eröffnet, und ich habe die Agentur übernommen. Diese Company ist absolut reell und bezahlt prompt alle Verluste. Versichert Eure Ernte gegen Hagel, jetzt, bevor es zu spät ist. Die große Schwierigkeit bei Hagelversicherung war stets, daß keine reelle Company dieselbe übernehmen wollte. Die Hartford Company ist eine der ältesten und reellsten im Geschäft, und wird alle Verluste prompt regeln.

Feuer! Versicherung Feuer!

Ich habe die Agentur von sechs der stärksten und reellsten Feuer-Versicherungs-Companys. Alle Verluste werden prompt bezahlt. Wenn Sie eine Versicherung wünschen, dann sprechen Sie bei uns vor um nähere Auskunft, die gern erteilt wird. Ich habe die Agenturen der folgenden Feuer-Versicherungen: „Hartford“, „Commercial Union“, „Union Assurance Society“, „North British & Mercantile“, „Guardian“, and „Liverpool Manitoba“. Es existieren keine weiteren.

F. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Winnipeg Marktbericht.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, Hafer No. 2 weiß, No. 3 weiß, Gerste No. 3, Hafer No. 1, Kartoffel, Weizen, Butter, Creamery, Dairy, Milch, Eier, gute, per 100, Kühe, fette, Kühe, halbfette, Kühe, mager, Schafe, Schweine, 125-250 Pfd.

Münster Marktbericht.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, Hafer No. 2 C. W., No. 3 C. W., Hafer No. 1 extra, Hafer No. 3, Hafer, Hafer No. 1 N. W., No. 2, No. 3, Weizen, Butir, Rabalton, 3 Star, Bran, Shorts, Kartoffeln, Butter, Eier, Weibschlachte Schweine.

Ein tüchtiges kath. Mädchen, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, zum sofortigen Eintritt gesucht. B. Holtgrewe, Engelsfeld, East.

Geisente für Juni-Bräutleute

Unter jetziger Vorrat bietet eine gute Gelegenheit zum Auswählen, und es ist möglich, eine Zusammenstellung zu machen, wo Schönheit und mäßiger Preis vereinigt sind. Sie sollten keine Möbel schiden lassen, weil Sie nicht sehen können, was Sie kaufen. Es dauert auch längere Zeit, und Sie können zum selben Preis hier an Ort kaufen. Wir haben schon manches gute Heim hier in diesem Distrikt ausmobliert, wir können auch Sie befriedigen. Probieren Sie es einmal mit uns. Sehen Sie sich unsere Möbel an und fragen Sie nach den Preisen, das ist alles was wir wünschen.

Wir haben eine vollständige Auswahl in Bureaus, Cupboards, Küchen, Cabinets, Sideboards, Buffets, China Cabinets, Tischen, Stühlen, Parlor, Tischen usw. kurzum alles, was Sie in Mob. In nötig haben.

Wahmaschinen.

„Raymond“ und „Beaver“, die besten auf dem Markte. Bett: Sprungfedern und Matrasen.

Achtung!

20% Rabatt an Kings. Achtung! Einolenn, 2 lbs breit, 90c Achtung!

Eine große Sendung von Bilder-Rahmen ist gerade angekommen. Bringen Sie Ihre Bilder bei zum Einrahmen, es wird schnell betorgt.

A. J. WADDELL

HUMBOLDT SASK.

Hagel! Versicherung Hagel!

Die alte Hartford Fire Insurance Co. von Hartford, Conn., U.S.A., hat ein Hagel-Versicherungs-Department eröffnet, und ich habe die Agentur übernommen. Diese Company ist absolut reell und bezahlt prompt alle Verluste. Versichert Eure Ernte gegen Hagel, jetzt, bevor es zu spät ist. Die große Schwierigkeit bei Hagelversicherung war stets, daß keine reelle Company dieselbe übernehmen wollte. Die Hartford Company ist eine der ältesten und reellsten im Geschäft, und wird alle Verluste prompt regeln.

Feuer! Versicherung Feuer!

Ich habe die Agentur von sechs der stärksten und reellsten Feuer-Versicherungs-Companys. Alle Verluste werden prompt bezahlt. Wenn Sie eine Versicherung wünschen, dann sprechen Sie bei uns vor um nähere Auskunft, die gern erteilt wird. Ich habe die Agenturen der folgenden Feuer-Versicherungen: „Hartford“, „Commercial Union“, „Union Assurance Society“, „North British & Mercantile“, „Guardian“, and „Liverpool Manitoba“. Es existieren keine weiteren.

F. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Winnipeg Marktbericht.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, Hafer No. 2 weiß, No. 3 weiß, Gerste No. 3, Hafer No. 1, Kartoffel, Weizen, Butter, Creamery, Dairy, Milch, Eier, gute, per 100, Kühe, fette, Kühe, halbfette, Kühe, mager, Schafe, Schweine, 125-250 Pfd.

Münster Marktbericht.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, Hafer No. 2 C. W., No. 3 C. W., Hafer No. 1 extra, Hafer No. 3, Hafer, Hafer No. 1 N. W., No. 2, No. 3, Weizen, Butir, Rabalton, 3 Star, Bran, Shorts, Kartoffeln, Butter, Eier, Weibschlachte Schweine.

Ein tüchtiges kath. Mädchen, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, zum sofortigen Eintritt gesucht. B. Holtgrewe, Engelsfeld, East.

Geisente für Juni-Bräutleute

Unter jetziger Vorrat bietet eine gute Gelegenheit zum Auswählen, und es ist möglich, eine Zusammenstellung zu machen, wo Schönheit und mäßiger Preis vereinigt sind. Sie sollten keine Möbel schiden lassen, weil Sie nicht sehen können, was Sie kaufen. Es dauert auch längere Zeit, und Sie können zum selben Preis hier an Ort kaufen. Wir haben schon manches gute Heim hier in diesem Distrikt ausmobliert, wir können auch Sie befriedigen. Probieren Sie es einmal mit uns. Sehen Sie sich unsere Möbel an und fragen Sie nach den Preisen, das ist alles was wir wünschen.

Wir haben eine vollständige Auswahl in Bureaus, Cupboards, Küchen, Cabinets, Sideboards, Buffets, China Cabinets, Tischen, Stühlen, Parlor, Tischen usw. kurzum alles, was Sie in Mob. In nötig haben.

Wahmaschinen.

„Raymond“ und „Beaver“, die besten auf dem Markte. Bett: Sprungfedern und Matrasen.

Achtung!

20% Rabatt an Kings. Achtung! Einolenn, 2 lbs breit, 90c Achtung!

Eine große Sendung von Bilder-Rahmen ist gerade angekommen. Bringen Sie Ihre Bilder bei zum Einrahmen, es wird schnell betorgt.

A. J. WADDELL

HUMBOLDT SASK.

Hagel! Versicherung Hagel!

Die alte Hartford Fire Insurance Co. von Hartford, Conn., U.S.A., hat ein Hagel-Versicherungs-Department eröffnet, und ich habe die Agentur übernommen. Diese Company ist absolut reell und bezahlt prompt alle Verluste. Versichert Eure Ernte gegen Hagel, jetzt, bevor es zu spät ist. Die große Schwierigkeit bei Hagelversicherung war stets, daß keine reelle Company dieselbe übernehmen wollte. Die Hartford Company ist eine der ältesten und reellsten im Geschäft, und wird alle Verluste prompt regeln.

Feuer! Versicherung Feuer!

Ich habe die Agentur von sechs der stärksten und reellsten Feuer-Versicherungs-Companys. Alle Verluste werden prompt bezahlt. Wenn Sie eine Versicherung wünschen, dann sprechen Sie bei uns vor um nähere Auskunft, die gern erteilt wird. Ich habe die Agenturen der folgenden Feuer-Versicherungen: „Hartford“, „Commercial Union“, „Union Assurance Society“, „North British & Mercantile“, „Guardian“, and „Liverpool Manitoba“. Es existieren keine weiteren.

F. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Die Haupt-Ereignisse des Weltkrieges in chronologischer Reihenfolge

März 1915:

1. Erneute französische Angriffe in der Champagne und Gegenangriffe in den Vogesen werden mit schweren Verlusten für den Angreifer abgeblieben. In den Argonnen erobern die Deutschen mehrere Höhen und machen etwa 80 Gefangene. 2. Englische Angriffe bei St. Eloi werden nach blutigem Handgemachte abgewiesen. West. Bellefleur Tourne verlieren die Franzosen mehrere Schützengräben. Vorstöße der Russen bei Augustowo werden mit schweren Verlusten für sie abgewiesen; 1500 Gefangene. 3. Französische Stellung auf der Loretohöhe wird auf eine Breite von 1800 m gestürzt; 500 Gefangene, 7 Masch. Gew. und 8 kleine Geschütze erbeutet. Französischer Angriff in der Champagne leicht abgewiesen. Franzosen beschließen bei Souain verheerlich Gefangenentransport und töten und verwunden 38 ihrer eigenen Leute. Französischer Munitionsdampfer fährt wegen Krankheit der Besatzung nach Neuport, wird beschossen und sinkt. 4. Bei Ypern erleiden Engländer starke Verluste durch deutsches Artilleriefeuer. Französischer Gegenangriff auf den Loretohöhenzug wird abgewiesen, ebenso Vorstöße bei Mesnil und Angriff bei Banquois, Consemouze, Madouville und Gelles. Deutsches Landboot U 8 wird bei Dover versenkt; Beladung gerettet. 5. Erneute Vorstöße der Franzosen in der Champagne nützlich; 200 Gef. Russische Angriffe bei Brasanzuz und Blof abgeblieben. Das griechische Ministerium demissioniert. 6. Französischer Massenangriff bei Mesnil bricht zusammen. Ein russischer Nachtangriff nordöstlich von Zuzza zurückgeschlagen, ebenso russische Vorstöße bei Brasanzuz und Biatrow. Deutsche Vorstöße südöstlich des Rauska sind erfolglos; 3400 Gef., 19 Masch. Gew. 7. In der Champagne fortwährende Kämpfe. Russische Angriffe bei Augustowo, Lomza, Brasanzuz, Blof, Kawa und Rowe Mascho abgeblieben und 1500 Gefangene gemacht. Echtereider machen in verschiedenen Gebieten 2200 russische Gefangene. 8. Auf der Loretohöhe verlieren die Franzosen zwei weitere Gräben sowie 250 Gefangene, 2 Masch. Gew. und 2 kleine Kanonen. Bei Augustowo identen russische Angriffe mit starken Verlusten, ebenso bei Lomza (800 Gef.) und bei Kawa und Rowe Mascho (1750 Gef.). 9. Bei Souain bleiben die Bayern siegreich, bei Mesnil werden Schützengräben zerstört und Franz. Metieren geschlagen. Neuer russischer Durchbruch bei Augustowo identen unter schweren Verlusten. In den Kämpfen in der Champagne hatten die Franzosen 45.000 Mann Verluste und verloren 2450 Gefangene. Deutsches Landboot U 12 wird von britischen Zerstörern versenkt. 10. Bei Rowe Chapelle unternehmen die Briten mit 14tader Uebermacht Vorstöße und erringen kleine Vorteile. Bei Augustowo werden die Russen geschlagen und verlieren 1000 Gefangene, 3 Kanonen und 10 Masch. Gew. In den Kämpfen bei Stretolenta werden 220, bei Brasanzuz 320, bei Rowe Mascho 1600 Russen gefangen. 11. Englische Angriffe bei Ypern zurückgeschlagen. Französischer Angriff in der Champagne werden abgeblieben und 200 Gefangene gemacht. Die Russen ziehen sich von Augustowo hinter den Bob zurück. Ein Angriff bei Brasanzuz abgeblieben. Der englische Heereskreuzer "Panama" wird torpediert. Der bedeutende russische Staatsbankier Graf Witte stirbt. In den Karpatenkämpfen verlieren die Russen 1200 Gefangene. 12. Ein englischer Angriff bei Rowe Chapelle und französische Angriffe bei Souain und Mesnil werden zurückgeschlagen. Deutsches Landboot U 29 torpediert 6 englische Dampfer. Ein Nachtangriff der Allierten Flotte auf die

Dardanellenforts scheitert. Ein englischer Kreuzer wird schwer beschädigt, drei Minensucher versenkt. 13. Feindliche Schiffe feuern bei Neuport ergebnislos auf die deutschen Stellungen. Abermalige französische Angriffe bei Souain und Mesnil werden unter blutigen Verlusten für die Franzosen abgeblieben. Die Zahl der russischen Gefangenen bei Augustowo erhöht sich auf 5400. 14. Weitende Bad wird von 2 feindlichen Kanonenbooten erfolglos beschossen. Französische Teilangriffe in der Champagne werden zurückgewiesen. Starke russische Vorstöße bei Brasanzuz werden abgeblieben. Beim Zurückziehen der Russen in den Karpaten werden 1000 Gefangene gemacht. 15. Die englische Höhenstellung von St. Eloi wird von den deutschen Truppen genommen, sowie nordlich von Beauejour mehrere Schützengräben. In den Vogesen wird weitergekämpft. Beiderseits des Drzue wird heftig gekämpft; bei Bednorozel 2000 Russen gefangen, sowie in den Karpaten 600. Bei den chilenischen Juan Fernandez Inseln wird der deutsche Kreuzer "Tresden" von drei brit. Kriegsschiffen umstellt und von der eigenen Besatzung gesprengt. 16. Der Kampf um den Südring der Loretohöhe nordwestl. Aras wird zugunsten der Deutschen entschieden. Französische Angriffe bei Berthes und Mesnil sowie im Prieferwalde werden abgeblieben. "Kewarden" und "Fingal" torpediert. 17. Nordlich von Le Mesnil werden französische Teilangriffe durch deutsche Gegenangriffe zum Stehen gebracht. Ein erneuter französischer Angriff wird unter schweren Verlusten für den Gegner zurückgewiesen. Französische Flieger werfen auf die offene Stadt Schlettstadt Bomben, wobei 3 Personen getötet und 4 verwundet werden. Als Antwort darauf wird die Festung Calais mit Bomben schweren Kalibers belegt. Die russischen Angriffe zwischen Wisel und Drzue sowie nordöstlich von Brasanzuz werden ohne Erfolg fortgesetzt. Westlich der Sztawa machen die Deutschen Truppen 900, östlich derselben 1000 Gefangene und erbeuten 4 Maschinengewehre. Häufiger russischer Reichswehr brechen in den nordlichsten Zipfel Ostpreußens ein in der Richtung auf Memel; sie plündern, stecken Dörfer und Güter in Brand. Die deutsche Heeresleitung findet schärfste Vergeltungsmaßnahmen an. In den Karpaten wird auf den Höhen westlich Laberezew der Angriff russischer Kräfte nach blutigem Kampfe unter großen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Die englischen Dampfer "Abontren" u. "City of York" werden als verloren gemeldet. Die Blockade der deutschen Häfen wird von der französischen und englischen Regierung amtlich angekündigt. 18. Französische Teilangriffe bei Le Mesnil und Beauejour scheitern. 2 Offiziere und 70 Mann werden gefangen genommen. Russische Angriffe nordlich des Ujol Passes und in Spidol-Gebieten werden unter schweren Verlusten des Gegners abgewiesen und 300 Gefangene gemacht. Vor den Dardanellen fuhet eine siebenstündige Artillerieduelle statt, die mit einem vollen Sieg der türkischen Flotte endet; ein französisches und zwei englische Kriegsschiffe werden versenkt, andere schwer beschädigt. 19. Bei St. Eloi wird den Engländern an der Straße Wutchaete Ypern eine Häusergruppe entziffen. In der Champagne werden einige französische Gräben nordlich von Beauejour besetzt. Französische Teilangriffe nordlich von Verdun, in der Bocvere Ebene und am Ditrande der Maasböden bei Combres werden unter schweren Verlusten für die Franzosen zurückgeschlagen. Siegen die deutschen Stellungen am Reichsackerkopf und Hartmannsweilerkopf machen die Franzosen mehrere Vorstöße, die mit erheblichen Verlusten zusammenbrechen. Die Russen haben Memel besetzt. In Südrussland, nordwestl. Madowita, wird ein Nachtangriff mehrerer russischer Bataillone abgewiesen. Die Besatzung von Przemmel

macht einen Ausfall, trifft auf starke russische Kräfte, und zieht sich nach mehrstündigem Gefecht hinter den Festungsgürtel zurück. In den Gefangenenlagern Deutschlands befinden sich jetzt 110.000 Mann. 20. Zwei französische Versuche, die am Südring der Loretohöhe verlorene Stellung wiederzugewinnen, mißglücken. Auf der Kathedrale von Souaine, welche die Genetier Kreuzflage trägt, wird ein französischer Beobachtungsposten zerstört, und durch das Feuer der Deutschen beseitigt. Nordlich von Beauejour in der Champagne werden mehrere französische Gräben ausgehöhlet und 300 Gefangene gemacht. Der von 2 Bataillonen Alvenigenen verteidigte Reichsackerkopf wird gestürmt; 253 Gefangene, 3 Masch. Gew. und 1 Minenwerfer erbeutet. Russischer Angriff zwischen Dullew und Drzue wird abgeblieben (600 Gefangene). Am Uezkopaz wird heftig gekämpft; bei Zmolnit werden russische Kräfte zurückgeschlagen (1070 Gefangene). Die Ergebnisse der zweiten deutschen Kriegsanleihe erreichen 9 Milliarden Mark. 21. Französische Angriffe auf die Loretohöhe, bei Mesnil und auf den Reichsackerkopf scheitern. Die Russen werden nach heftigem Straßentamp auf Memel vertrieben. Nordlich von Mariampol erleiden sie schwere Verluste. Bei Bednorozel und Gieschow werden russische Angriffe abgeblieben (420 Gefangene). Die Besatzung der Festung Przemmel, etwa 23.000 Mann, ergibt sich wegen Mangel an Proviant und Munition. Die Karpatenkämpfe dauern mit Heftigkeit an. Die Dardanellenbeschießung wird fortgesetzt. 22. Französische Angriffe bei Careux, Beauejour, Combres, Apremont, Flitren und Badonville werden abgeblieben. Französische Flieger bombardieren Etende und töten mehrere Belgier. Bei der Verfolgung der Russen werden 3000 Deutsche, welche die Russen aus Memel fortgeschleppten, bereit und Krottingen besetzt. Bei den Karpatenkämpfen werden 3985 Russen gefangen genommen. 23. In der Champagne dauern die Artilleriekämpfe fort. Am Prieferwalde wird ein französischer Vorstoß zurückgewiesen. Französische Angriffe bei Badonville und am Reichsackerkopf brechen im Feuer zusammen. Bei der Verfolgung der Russen auf Memel vertriebenen Russen werden 500 Russen gefangen und 5 Geschütze und 3 Maschinengewehre erbeutet. Bei Langargen erleiden die Russen eine empfindliche Niederlage; ebenso bei Stretolenta, wo sie 20 Offiziere, 2500 Mann und fünf Maschinengewehre verlieren. 24. Der deutsche Kaiser spricht für den herrlichen Erfolg der zweiten Kriegsanleihe allen Beteiligten seinen herzlichsten Dank aus. Das Endergebnis derselben beträgt 9050 Millionen. Bei den fortgesetzten Kämpfen in den Karpaten werden 500 Russen gefangen. Es werden Niederlagen der Engländer in Deutsch-Ostafrika bekannt. 25. Französische Flieger werfen am Freitag Bomben auf Mex. Ein erneuter Angriff der Franzosen bei Combres zurückgewiesen. Russische Angriffe auf die Seengen östlich Augustowo werden abgeblieben. In den Karpaten, wo heftig weitergekämpft wird, verlieren die Russen elf Stützpunkte und 500 Gefangene. 26. Die Franzosen gelangen in den Besitz des Hartmannsweilerkopfs während der Kuppenrand den Deutschen verbleibt. Französische Flieger werfen auf Vapaume und Straßburg Bomben ab. Bei Aras wurde ein französischer Flieger zum Landen gezwungen. Deutsche Flieger bewachen Calais mit Bomben. Russen, die einen Raubzug gegen Tilit plantan, wurden bei Langargen angegriffen und vollständig aufgegeben. 27. Französische Angriffe bei Combres und bei Marcheville werden zurückgewiesen. Erneute Angriffe der Russen beim Balde Augustowo, bei Briel und Wad werden abgewiesen und 900 Russen gefangen genommen. 28. Aus den Argonnen und aus Vorbringen werden kleinere Erfolge für die Deutschen gemeldet. General-

oberst v. Kluck wird durch einen Schrapnellschuß leicht verwundet. Tauraggen wird von den Deutschen im Sturm genommen; 300 Russen gefangen. An der Bahn Wybalen-Komno bricht bei Bilwiczki ein russischer Angriff zusammen. In der Gegend Kraasnowol wurden über 1000 Russen gefangen, darunter eine Schwadron Garde-Infanterie mit ihren Pferden, und fünf Maschinengewehre erbeutet. 29. Der ostpreussische Landsturm macht bei der Einnahme von Tauraggen über 1000 Russen zu Gefangenen. Bei Kraasnowol verlieren die Russen 2000 Tote, 3000 Gefangene, 7 Maschinengewehre, 1 Geschütz und mehrere Munitionswagen; bei Sztawa 600 Gefangene. Drei britische Dampfer werden versenkt. Deutsche Flieger werfen Bomben auf Keimes, Hagebrout, Vailleur, Kancy und Pont-a-Mousson. 30. Die Russen werden vom Augustowo-Walde in das Seengebiet zurückgeworfen. Vor den Dardanellen werden die Angriffe der Verbündeten vorläufig eingestellt, wegen zu großer Schwereigkeiten, ein Landungsheer unterzubringen. Die britischen Dampfer "Flammonian" und "Crown of Castile" werden bei den Scilly Inseln versenkt. 31. In der Sztawa bei Klimki wurden bei einem mißlungenen Vorstoß der Russen 2 Offiziere und 600 Mann gefangen.

UNION BANK OF CANADA Haupt-Zentrale: Winnipeg, Man. Eingezähltes Kapital \$5,000,000 Reserve-Fonds (über) 3,400,000 Aktiva . . . (über) 85,000,000 Geschäfts- und Sparkassen-Konten erwünscht. Humboldt-Zweig: W. A. Earmonth, Manager.

Humboldt Tailoring Company, Wm. Weir, Propr. Anzüge nach Maß verfertigt, von \$18.00 aufwärts. Kleider werden hier gereinigt und geglättet.

Egan Der Schneider, Cudworth, Sask. Geklammte, künstliche Schneiderarbeiten. Reiften, Reigenen, Reparaturen usw. Bringt Eure Stoffe, wie machen stilvolle Kleidung daraus. Zufriedenheit garantiert.

Bakery and Confectionary. Frisches Brot stets an Hand, sowie alle Sorten von Tabak, Zigarren, Candy, Ice Cream und Süßigkeiten. Modernes Backmach-Geschäft in Verbindung.

Jr. Reding & Ant. Casper haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Rundschau. Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünschenswerte in Eisenwaren.

Reding & Casper Cudworth, Sask. Blechinger & Aschenbrenner, Anaheim, Sask. Der Laden zu dem Jedermann geht! Unsere Winterwaren sind alle angekommen, eine herrliche Auswahl. Großes Lager in Schnittwaren, Schuhen und Groceries. Gute Bedienung.

Der Haupt-Laden in St. Gregor! 10 Proz. Nachlaß bei Barzahlung an Schuhen, Drygoods u. Eisenwaren. 5 Proz. Nachlaß an Groceries. Die höchsten Preise werden für Butter, Eier und alle sonstigen Farmprodukte bezahlt.

Dead Moose Cafe = Store Meine vielen Kunden sagen, daß sie gerne ihre Geschäfte bei mir besorgen. Es freut mich dies zu hören, und soll mein ernstes Bestreben sein, auch für die Zukunft meine werte Kundschaft aufs Beste zu bedienen, und ich erlaube mir durch freundlichen Zuspruch Gelegenheit dazu zu geben.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2701 - 37 Union St. St. Louis, Mo. Stacheldraht & Bro. Rindengittern. Glodenstühle u. Geländer. Bester Qualität. Kupfer und Zinn.

Stets ein Vorkauf für Väter u. Familien, die kaufen. Unser Mehl hat die Probe mit dem besten bestanden. Jedes Weizenmehl wird mehrmals durch Seidenbeutel gesiebt und seine Hand berührt den Weizen von der Zeit ab wo er im Elevator abgelagert wird bis der Käufer den Sack öffnet. Ein vorzügliches Mehl für alle Bedürfnisse, für Brot, Pasteten und Kuchen.

McNab Flour Mills, LIMITED HUMBOLDT, SASK. Jedermann braucht Geld! Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1913 mehr als \$75,000 in die Gegen gegeben. Unter Auf als erbliche Gesellschafter ist bekannt. Offices in Humboldt und Anaheim. J. SCHAEFFER & J. HALBACH Stockers and Shippers.

Meinrad Bernhard Schmiedewerkstatt u. Maschinenlager MUEENSTER, SASK. Ich gebe hiermit meiner werten Kundschaft bekannt, daß ich den Vorrat des Hrn. Kamer in Maschinen überkommen habe, und jederzeit bereit bin, jeden Farmer aufs Beste zu bedienen in McCormick u. Deering Maschinereie und Wagen. Reparaturen an Maschinen sowie Schmelzarbeiten werden bestens besorgt. Alle Arten Flugscharen stets zur Hand.

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w. neben Sie zum bestbehaltenen Sattlergeschäftsleben Geo. Stof. S. Humboldt Wunderlich Brothers Cudworth, Sask. Agenten für die Godshut-Maschinen u. Gerätschaften. - Händler in Sattlerei u. Geschirreilen. Reparaturen eine Spezialität. utrie mähle täglich im Betrieb.

Heiligen-Statuen, Kreuzwege und Krippen. - Besondere Aufmerksamkeit in unsern Heiligen-Statuen, Krippen, Kreuzwegen, Krippen u. s. w. WINNIEG CHURCH GOODS CO. Ltd. 226 Hargrave Str., Winnipeg, Man.

HOTEL MUEENSTER John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

King George Hotel J. A. Effe, Eigentümer. Ausgezeichnete Bewirtung, Allerlei Getränke. Schöne Zimmer, Watson, Sask.

King Edward Hotel Schuhmacher & Aus, Eigentümer. 20. Str. n. Ave. N., SASKATOON. Das einzige deutsche Hotel in Saskatoon. Die Deimat der Deutschen des Nordwestens. Die Eigentümer sind deutsche Kolonisten.

The Arlington Hotel Eccles & Lee, Propr. HUMBOLDT, SASK. Ausnehmendes heißes u. kaltes Wasser in jedem Zimmer. Elektr. Licht, Badezimmer, Dampfheizung. Die Hauptorgel wird dem Speisezimmer zugeordnet.

COMMERCIAL HOTEL früher Victoria Hotel REGINA - SASK. Seit Frühjahr bedeutend vergrößert u. aufs beste ausgestattet. Im ganzen 65 Zimmer mit moderner Ausstattung u. Gerichte unübertrefflich zu angenehmen Preisen. Geleitet von deutschen Katholiken.

Dr. J. C. Barry, M.D. Arzt und Chirurg Humboldt - Sask. (Nächtliche Telephon-Verbindung mit Windsor Hotel.)

Gray & McCutcheon T. J. Gray, R. H. McCutcheon. HUMBOLDT SASK. (Nächtliche Telephon-Verbindung mit Windsor Hotel.)

J. J. Britz, Lenora Lake, Sask. Pferde- und Viehdokter. Bin bereit irgendwelche tierärztliche Behandlung zu liefern, und bin Mittwochs in Wainier und Donnerstags in Humboldt zu treffen.

Crerar & Foik Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare. Office: Main Straße Humboldt - Sask. Privatgeber auf Hypotheken zu verleihen zu leichten Bedingungen. Prompte Aufmerksamkeit dem Einkollektieren von Geldern gemindert. In unserer Office wird deutsch gesprochen.

A. D. Mac Intosh, M. A., Q. C. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen zu den niedrigsten Zinsen. Office: Main Street, Humboldt, Sask.

L. J. Lindberg Öffentlicher Notar usw. Vändereien, Anleihen, Versicherungen. - Agent für die Godshut Blow Co., Frost & Wood Co., Brentford Buggies, Sheppard & Nichols Drehschneidemaschine Co. Ebenfalls dreifacher Agent für Dobb's & Struthers' Wigs-ableiter. Man wende sich an L. J. Lindberg Muenster, Sask.

THE Central Meat Market Frisches und gelagertes Fleisch. Selbstgemachte Würst aller Sorten eine Spezialität. Bezahle höchsten Preis für lebendes Vieh.

Humboldt Meat Market W. Bifer, Eigentümer. Frisches und gelagertes Fleisch. Selbstgemachte Würst aller Sorten eine Spezialität.

Humboldt - Sask. Frisches und gelagertes Fleisch. Selbstgemachte Würst aller Sorten eine Spezialität.

Bezahle höchsten Preis für lebendes Vieh.

THE LIT riodu haup kathy mit länd zu W kullit 10 S icrip Hera Miffi Das m dem ve sich in der selbst ein Sprache, d um Wlad sprachen u enteren u genden ieren auch das g fer selbstil der Heiden Missionäre Im gle men: EUCHARI espec of th fice in Hear Preis: LITTLE M HEAF. M. G. Preis: TWELVE in hon leath Preis: Deutch Gieder Detau M. V. Das Si Das haben tainende lau haben ihre der Eroe Fall von w wie das de Heimat des de Hei entl sten deutsc daher in den böhler Aufsicht mit Noen u Die Kon vierung de in Canada Schrift her THE NATI DA AN tion Ph. D Das Hei Malayobul Mineralien, handl. Von Zei Die fat rrierte sden St. Lo Jahrg Zufolge d Verleshen Denialand trefflichen benden überies dem gelegt mit d mit dem an gefunenen Greenbrier Doch soll da erganzt wer bringt das S walle, gat o berdringende S der katolisch schlichen id Durch Man Missionsemle wübrige Vef - Kleine W fches: Klein Stand der Glna. Da ober durch lit. - Werb Ein Verein - Afrika: Die Ermord Mayr. - Jungfrau M Das Mission flus des Kri und Mission fürjorge der licher Graues Alletiel rnung: Die Flugzeuge

Büchertisch.

THE LITTLE MISSIONARY, eine periodische Kinderzeitung, die hauptsächlich den Zweck hat, kathol. Knaben und Mädchen mit dem edlen Werte der ausländischen Missionen bekannt zu machen...

EUCCHARISTIC NOVENA, adopted especially for the members of the Confraternity of the Sacred Heart of Jesus and Mary.

LITTLE MONTH OF THE SACRED HEART OF JESUS, by Bor. A. M. Gamerra.

TWELVE COMMUNION DEVOTIONS in honor of the twelve Apostles. An Alms for the poor heathen by Fr. V. Brors, S.J.

Deutsche Weisen. 1. Band. Fünfundzwanzig ausgewählte Lieder für Haus und Schule.

Die Kommission für die Konfervierung der natürlichen Süßquellen in Canada (Ottawa), hat folgende Schrift herausgegeben: THE NATIONAL DOMAIN IN CANADA and its proper conservation.

Das Heft handelt über Landwirtschaft, Waldbau, Wasserkraft, Wein und Mineralien, Fischereiwesen und Pelzhandel.

Von Zeitschriften trafen ein: Die kath. Missionen. Illustrierte Monatschrift der deutschen Jesuiten.

Infolge der durch den Krieg gestörten Verkehrsverhältnisse zwischen hier und Deutschland ist das 5. Heft dieser vortrefflichen Missionszeitung wieder bedeutend vergrößert worden.

Zurück zu den durch den Krieg gestörten Verkehrsverhältnissen zwischen hier und Deutschland ist das 5. Heft dieser vortrefflichen Missionszeitung wieder bedeutend vergrößert worden.

Das Heft enthält eine Reihe der besten deutschen Volkslieder, und dürfte daher in den weitesten Kreisen Amerikas, besonders in den Partyschulen, freundliche Aufnahme finden.

Der Pflichtenreue. „Nanu, Tomaidel, wo kommen denn die beiden Gänse her, die habe ich doch gar nicht requirieren lassen?“

Galgenhumor. Hotelier Müller muß als Landwehmann in einem russischen Dorf auf dem Heuboden schlafen.

Knapp und summarisch. Kürzlich schrieb ein Soldat ganz im Stile der knappen Berichte unserer Heeresleitung.

Aber dann! „Wie kommt es denn, Frau Tippenhuber, daß Sie heuer all Ihre Getreide mit der Hand ausdrehsen und nicht mit der Maschine?“

Engländer als „Held“ der Regeregeschichten. — Bücherbesprechungen. — Für Missionen zu de.

Humoristisches.

Schneid' dich?

Kaiser Wilhelm der Erste kummerte sich als oberster Kriegsherr bekanntlich auch recht eingehend um die Einzelheiten des militärischen Dienstes. So wurden dem Kaiser probeweise ausgerüstete Leute wiederholt vorgestellt.

Ein Dragoner, bei einem Bauer einquartiert, benahm sich sehr brutal, und um den schlächten Landmann einzuschüchtern, legte er seinen blanken Säbel auf den Tisch.

Der Pflichtenreue. „Nanu, Tomaidel, wo kommen denn die beiden Gänse her, die habe ich doch gar nicht requirieren lassen?“

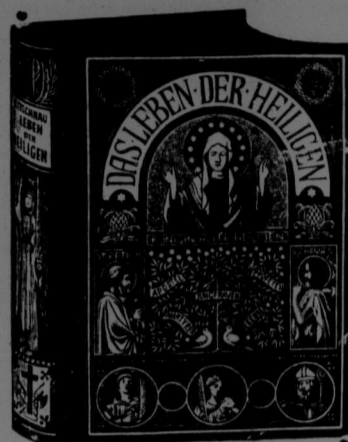
Galgenhumor. Hotelier Müller muß als Landwehmann in einem russischen Dorf auf dem Heuboden schlafen.

Knapp und summarisch. Kürzlich schrieb ein Soldat ganz im Stile der knappen Berichte unserer Heeresleitung.

Aber dann! „Wie kommt es denn, Frau Tippenhuber, daß Sie heuer all Ihre Getreide mit der Hand ausdrehsen und nicht mit der Maschine?“

Abonniert auf den St. Peters Bote

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Otto Birschman, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

Otto Birschman, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischofs von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 1 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung.

Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichen Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Fassungskraft aller Leser Angenehmes ist aufgenommen.“

Theol. praktische Quartalschrift. Linz.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Schul- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien.



Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gediegener Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann.

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jugendlichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehern. Paters Martin von Cochem, dargestellt von L. G. Bussinger, Regens.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. 166 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigen Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit reichhaltiger Klarheit und spricht zum Herzen.

Heinrich Förster, Fürbischof von Breslau.



Einband zu Bussinger, Leben Jesu.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Brautigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. 166 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Einem Gegenstande nach der gläubigen Ansicht des katholischen Volkes eingegriffen, von einem gelehrten und keuschen Ordensriten in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben.

Stimmen aus Maria Laach.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an „St. Peters Bote“ Münster, Sask.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 9. Juni wurde die Scott-Borlage über den Spirituosenhandel in zweiter Lesung im Provinzialparlament mit 44 gegen 5 Stimmen angenommen.

Von unterrichteter Seite verlautet, daß J. A. Hole, Parlamentsvertreter für Regina, seinen Sitz binnen kurzem aufgeben wird.

Am 9. Juni erkrankten 5 Personen bei Outlook, als sie mit ihrem Auto auf das Fährboot fahren wollten.

Gerade bevor das Hotel Keepers "Moratorium" in Kraft trat, hatte die Dorfverwaltung von Aberdeen es unternommen, die gesamten Möbel des Emuex Hotels plündern zu lassen.

Manitoba. Einen sensationellen Fluchtversuch machten verschiedene der in Brandon gefangenen Oesterreicher am 5. Juni.

Am 6. Juni um 2 Uhr morgens brach in Transcona Feuer aus, das fünf große Gebäude, darunter das Transcona Hotel, einschloß.

In Teilen von Manitoba fiel letzte Woche Schnee und der Frost richtete in den Gemüsegärten großen Schaden an.

Tisch gespielt, und in der Zeit hatte ein Mann den Fußboden darunter mit einem Tischmesser, das man in eine Säge verwandelt hatte, durchgebohrt.

Am 5. Juni um 19 Uhr abends, während die Wachen gewechselt und die Leute in den Schlafräumen gebracht wurden, hoben 15 der Leute die Bretter hoch und schlangen sich in den darunter gelegenen Kesselraum.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Am 6. Juni um 2 Uhr morgens brach in Transcona Feuer aus, das fünf große Gebäude, darunter das Transcona Hotel, einschloß.

In Teilen von Manitoba fiel letzte Woche Schnee und der Frost richtete in den Gemüsegärten großen Schaden an.

Am 6. Juni um 2 Uhr morgens brach in Transcona Feuer aus, das fünf große Gebäude, darunter das Transcona Hotel, einschloß.

In Teilen von Manitoba fiel letzte Woche Schnee und der Frost richtete in den Gemüsegärten großen Schaden an.

Ontario.

Die Reservisten 1. und 2. Klasse der italienischen Armee, einschließlich der Jahrgänge 1887-1897, welche sich in Canada befinden, sind einberufen worden.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Ein canadischer Soldat, der sich im Gefangenenlager zu Gießen, Deutschland, befindet, schreibt günstig über die dortigen Verhältnisse.

Der Staaten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

Washington. William Jennings Bryan ist von seinem Amte als Staatssekretär am 8. Juni zurückgetreten.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

wurde 1893 von den Demokraten für den Senat der Ver. Staaten aufgestellt. 1894-95 Herausgeber des Omaha World Herald; 1896 berühmte Rede auf der demokratischen Konvention in Chicago im Juni; 1896 von Demokraten als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

Nationalbundes protestiert einmütig gegen jede Handlung unierer Regierung, die die Tendenz haben könnte, die Ver. Staaten in einen Krieg mit Deutschland zu verwickeln.

Ausland.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Manchester, England. In einer an die Arbeiter und Angestellten gehaltenen Rede sagte der neue Munitions-Minister David Lloyd George, daß die deutschen Siege in Galizien nur auf der Ueberlegenheit Deutschlands in bezug auf die Ausrüstung beruhten.

Advertisement for 'The Enterprise General Store' featuring a large central banner 'Der Letzte Tag unseres Ausverkaufes' and a grid of product listings with prices. The store is owned by I. M. Margulius and is part of the Humboldt, Sask. chain.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.